

ERASMUS + - Auslandspraktikum

Praktikumsbericht von

Linda Nottebaum

Am 03. Oktober 2015 begann meine Reise nach Brighton für das vierwöchige Auslandspraktikum. Mit dabei waren noch drei weitere Berufsschüler der Europaschule. Der Hinflug von Köln/Bonn nach London/Gatwick verlief reibungslos. Von Gatwick ging es dann mit dem Zug weiter Richtung Küste, ins schöne Brighton, wo unsere Gastfamilien leben und wir die nächsten vier Wochen arbeiten sollten.

Das erste Wochenende nutze ich um mich häuslich einzurichten, meine Gastfamilie kennen zu lernen und die Gegend zu erkunden. Am Montag darauf begann dann der erste Arbeitstag. Mein aufnehmendes Unternehmen war die karitative Einrichtung „The Grace Eyre Foundation“.



Grace Eyre kümmert sich um Menschen mit Lernbehinderung und geistiger Behinderung. Sie bietet diesen Menschen viele Möglichkeiten um sich selbst sozial zu integrieren und ein „normales“ Leben zu führen. Zum einen bietet Grace Eyre betreutes Wohnen an. Aber auch Kurse wie z.B. Zeichen- und Bastelkurse, Sportkurse oder Kurse in denen die so genannten „Service Users“ lernen mit Geld umzugehen oder sich richtig im Straßenverkehr zu verhalten. Während meiner Zeit bei Grace Eyre habe ich viele spannende Erfahrungen sammeln können. Sei es im Umgang mit den

„Service Usern“ oder über die Arbeitsweisen in der Personalabteilung, in welcher ich eingesetzt war.

Die Wochenenden habe ich mit den anderen Berufsschülern verbracht. An zwei Wochenenden haben wir London besucht, das mit dem Zug in einer Stunde gut zu erreichen war. Zunächst haben wir uns die typischen Londoner Sehenswürdigkeiten angeschaut, wie den Big Ben, das London Eye und den Buckingham Palace. Am darauffolgenden Wochenende besichtigten wir das Madame Tousseauds und den London Dungeon.



Auch die Heimreise verlief bis auf wenige Unannehmlichkeiten auf Grund des nebligen Wetters ohne Probleme.

Im Großen und Ganzen war dieses Praktikum in Brighton eine fantastische Möglichkeit um eine andere Kultur kennenzulernen, andere Arbeitsweisen kennenzulernen, sich sprachlich weiterzuentwickeln und auch um persönlich weiter zu kommen und das Selbstbewusstsein zu stärken.

